

Bei den Pfälzischen Meisterschaften im Berglauf läuft Thomas Greger als erster durchs Ziel

# Gewonnen, aber nicht Meister

**Bad Dürkheim.** Er ist Pfälzer. Er startet für einen pfälzischen Verein. Er war gestern in Bad Dürkheim der Schnellste bei den Pfälzischen Meisterschaften im Berglauf. Doch Pfälzer Berglaufmeister wurde Thomas Greger vom ABC Ludwigshafen nicht. Den Titel holte sich Christian Engler von der TSG Mutterstadt – trotz eines Rückstandes von zwei Minuten und 36 Sekunden auf den Sieger.

Thomas Greger scheiterte wieder einmal an seinem unkonventionellen Umgang mit den Gepflogenheiten im Leistungssport. Eine Pfalzmeisterschaft ist eben eine Meisterschaft – wenn auch eine kleine – und da

sind bei der Anmeldung Fristen einzuhalten. Der 27 Jahre alte Ludwigshafener aber hatte sich am Samstagmittag ganz spontan, entgegen seiner ursprünglichen Planung entschieden, in Bad Dürkheim zu starten. „Ich stehe unmittelbar vor meinen letzten Uni-Prüfungen als Grund- und Hauptschullehrer“, erzählte der Blondschof mit den kurzrasierten Haaren, „da habe ich eigentlich gar keine Zeit für solche Läufe.“

Er sei nur wegen des tollen Wetters nach Bad Dürkheim gefahren, wolle ein bisschen die Herbstlandschaft zwischen Weinstraße und Haardt genießen. So kündigte Organisator Henning Schneehage vom LC Bad Dürk-

heim den Deutschen Meister von '95 und '97 an. Kaum andere Absichten wie 300 andere Läufer, die die 8,4 Kilometer lange, wunderschöne, aber auch harte Strecke durch Weinberge und Kastanienhaine unter die Laufschuhe nahmen.

Doch nach dem Startschuss war schnell klar, dass aus dem gemütlichen Landschaftslauf nichts werden würde. Schon nach dem ersten Kilometer hatte er fast hundert Meter Vorsprung und baute ihn kontinuierlich aus. Im Ziel gestand Thomas Greger dann, dass seine Absicht von Anfang an eine ganz andere gewesen sei, als nur einen schönen Herbstlauf zu genießen: „Ich wollte brutal schnell laufen.“ Und so kam er schon nach 32 Minuten und zwei Sekunden im Ziel an. Streckenrekord. Damit verpasste er allerdings seine eigene Schätzung der Siegerzeit. 31:57 Minuten hatte er getippt im Wettbüro des Veranstalters, der für eine Mark Einsatz 50 Mark für denjenigen ausgelobt hatte, der der schnellsten Endzeit am nächsten kommt. Thomas Greger hätte es selbst in den Beinen gehabt. Doch kurz vor dem Ziel lief er trotz guter Streckenausschilderung eine Kurve nicht exakt auf der Ideallinie und schon waren die entscheidenden fünf Sekunden futsch.

Aber auch so war er hoch zufrieden. Er sieht den Berglauf vor allem als Vorbereitung auf die bald beginnende Cross-Saison, in der er auch deutschlandweit wieder vorne mitmischen will. Aber nur bei den Läufen im Vorfeld der Deutschen Meisterschaften. Denn die Chance, Deutscher Meister zu werden, lässt sich Thomas Greger wieder entgehen. Zum Termin der Titelkämpfe im Spätherbst ist er schon im Urlaub. Das ist ihm wichtiger, als sich für einen möglichen Meistertitel mit Haut und Haaren den Bedingungen des Leistungssportes zu unterwerfen.  
**Christian Ermert**



Über 300 Läufer kämpften sich gestern von Bad Dürkheim aus über 8,4 Kilometer und mehr als 500 Höhenmeter auf die Haardt-Hügel.

Bild: Kunz

## Leichtathletik

### Berglauf Bad Dürkheim mit Pfalzmeisterschaften

**Männer:** 1. Thomas Greger (ABC Ludwigshafen), 2. Jeroen Punt (Niederlande), 3. Christian Engler (TSG Mutterstadt/1. Pfalzmeisterschaft), 4. Robin Punt (Niederlande), 5. Neil Hersey (LLG Landstuhl).

**Frauen:** 1. Angelika Scheller (TG Frankenthal/1. Pfalzmeisterschaft), 2. Isabella Bernhard (TSG Maxdorf), 3. Elisabeth Frieß (LLG Drei Buchen), 4. Brigitte Born (Zweibrücken), 5. Rosi Stahl (TV Offenbach).